



Anna Pismak wurde 1994 in Sankt-Petersburg geboren. Ihre erste musikalische Ausbildung erhielt sie am Rimsky-Korsakov Musikcollege St. Petersburg, das sie in 2015 mit Auszeichnung absolviert hat. Anschliessend studierte sie am Sankt-Petersburger Staatlichen Konservatorium in der Klasse von Professor Tatiana Zagorovskaja. Im Juli 2019 hat sie den Master-Abschluss in Performance an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mit Auszeichnung abgeschlossen und setzt ihr Studium hier bei Prof. Eckart Heiligers seit zwei Jahren als Solistin fort. Seit September 2021 ist Anna auch Mitglied der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich. Seit sie im Alter von 9 Jahren den ersten internationalen Preis erhielt und mit der Rigaer Philharmonie auftrat, spielte sie auch als Konzertsolistin häufig mit Orchester, u.a. in der St. Petersburger Philharmonie und der Neuen Bühne des Mariinsky Theaters sowie mit Orchestern wie dem Staatlichen Symphonieorchester St. Petersburg, dem Kammerorchester der St. Petersburger Philharmonie und der Jugendphilharmonie des Mariinsky Theaters. Anna Pismak ist Preisträgerin von mehr als zwanzig internationalen Wettbewerben in Russland, Polen, Lettland, Estland, Schweden, Schweiz, Deutschland und Frankreich für Klavier solo sowie für Kammermusik-Ensembles und Klavierduo. Sie wurde gewürdigt mit Auszeichnung in St. Petersburg und Russland sowie als Stipendiatin des Schweizer Bundes-Exzellenz-Stipendien. Im Jahr 2018 wurde sie mit dem 2. Preis beim Nationalen Musik-Wettbewerb «Klavier Heute» ausgezeichnet.



Enrico Palatini wurde im Jahr 2000 in Italien geboren und studiert seit seinem zehnten Lebensjahr Klarinette. Er studierte am Musikgymnasium in Venedig und ist jetzt in seinem zweiten Jahr an der Universität der Künste in Zürich bei Maestro Fabio Di Càsola und Bassklarinetten bei Maestro Bernhard Röthlisberger. Seit 2017 spielt er sowohl in kleinen Ensembles als auch in grossen professionellen Orchestern. Er hat bereits debütiert als Soloklarinette mit dem kleinen Orchester "Clarinoir" und ist Teil des Klarinettenquartetts "Aquila".